



Dennis Merten, Marcel Di Manno und Abel Gavela (von links) bei der Einweihung der zweiten Gerresheimer Givebox. Die Jungs von der Jugendberufshilfe haben die Box gebaut.

Foto: NRZ

Gerresheim hat bereits die zweite Givebox

Gut gefüllt wurde die von Jugendlichen gebaute „Gaben-Box“ übergeben

Ursula Posny

Gerresheim. Am Apostelplatz ist am Samstag eine neue Gaben-Bude für Aussortiertes aufgestellt worden – eine „Givebox“ zum Geben und Nehmen. Gut sichtbar steht sie an der Benderstraße und hat bereits Aufmerksamkeit erregt.

Zu schade zum Wegwerfen

Die Erst-Ausstattung ist bunt gemischt: Kinderjacken und Männerschuhe, Blusen, Bücher, Spiele und Tassen hängen und liegen in diesem

Straßenschrank, der von der Jugendberufshilfe hergestellt wurde. Die jungen Handwerker waren begeistert von dem Projekt, ebenso viele Besucher bei der Eröffnung. Sie hatten in der Zeitung davon gelesen. Einige brachten mit, was sie immer schon aussortieren wollten: „Aber zum Wegwerfen ist es einfach zu schade.“ Und das ist die Idee des kostenlosen Verteilenzentrums: Man gibt ab, was man nicht mehr braucht und hofft, dass andere noch Freude daran haben.

Nach der ersten Box an der

Heyestraße ist es bereits die zweite in Gerresheim. Anfängliche rechtliche Probleme werde es bald nicht mehr geben, sagte Mit-Initiatorin Hildegard Düsing-Krems. Denn das Ordnungsamt habe eine Sondernutzung in Aussicht gestellt.

Ordentliches Aussehen

Im übrigen achten viele Facebook-Nutzer zusammen mit Ina Beuter und Dagmar Neugebahr darauf, dass die Bude immer ordentlich aussieht und nicht überquillt.